

Einladung zur 18. Eine-Welt-Landeskonferenz

14./15. März 2014 • Gustav-Stresemann-Institut • Bonn

Jede Menge Kohle

Menschenrechte und Ressourcenverteilung



Steinkohleminen El Cerrejón in Kolumbien

„Kein Bergbau mehr“. Proteste gegen Kohleabbau in Kolumbien

Ohne Rohstoffe funktioniert nichts: Kein Handy, keine Solarzelle und kein Auto. Staaten erscheinen Rohstoffvorkommen oft als Segen – doch für die lokale Bevölkerung erweisen sie sich als Fluch: Statt einer Verbesserung des Lebens folgen oft Korruption, Umweltzerstörung und Vertreibung.

Rohstoffe sind endlich. Steinkohle steht jedoch noch lange zur Verfügung – länger, als es für unser Weltklima gut ist. Die „Übergangstechnologie“ Kohle blockiert nicht nur die Energiewende in Deutschland, sondern führt auch in den Förderländern wie Südafrika und Kolumbien zu ökologischen und sozialen Problemen. Diesen Thesen möchten wir in mehreren Vorträgen und Diskussionen auf der Konferenz nachgehen.

Workshops beleuchten das Thema Rohstoffe aus unterschiedlichen Perspektiven: Was hat Migration innerhalb Afrikas und von Afrika nach Europa mit einem gerechten Rohstoffhandel und fairen Handelsstrukturen zu tun? Und wie ändert sich die geopolitische Konstellation durch die Rohstoffpolitik von China in Asien, Afrika und Lateinamerika? Welche Folgen hätte das in Geheimverhandlungen befindliche transatlantische Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) für Rohstoffpolitik und Nachhaltigkeit?

Andere aktuelle entwicklungspolitische Fragen sind Kern weiterer Workshops: Was sind die Ursachen für die Proteste sozialer Bewegungen im Vorfeld der Fußball-WM 2014 in Brasilien? Ist der in der rassismuskritischen Bewegung viel diskutierte Ansatz des „critical whiteness“ geeignet, die entwicklungspolitische

Bildungsarbeit zu verbessern? Und wie können junge Leute sich für eine berufliche Tätigkeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik qualifizieren? Zwei konsumkritische Stadtrundgänge vermitteln Methoden des Globalen Lernens.

Neben Informationen möchten wir in den Workshops Anregungen geben und gute Beispiele aufzeigen, wie Sie sich als Einzelperson oder in Ihrer Gruppe oder Institution in die politischen Diskussionen einbringen und sich engagieren können.

Ich lade Sie auch im Namen der Kooperationspartner herzlich ein, bei der Konferenz mit dabei zu sein und freue mich auf spannende Vorträge, Diskussionen und Workshops.

Udo Schlüter Geschäftsführer des Eine Welt Netz NRW

Freitag, 14. März 2014

14:30 h Ankunft der TeilnehmerInnen, Begrüßungskaffee, Markt der Möglichkeiten

16:00 h Talkrunde

- **Dr. Angelica Schwall-Düren** Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW
 - **Jürgen Nimptsch** Oberbürgermeister der Stadt Bonn
 - **Dr. Klaus Dieter Leister**
Vorsitzender und Direktor des Gustav-Stresemann Institut
 - **Dr. h. c. Alfred Buß** Vorstandsvorsitzender der Stiftung für Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen
 - **Ann Judith Lienemann** Jugendnetzwerk OpenGlobe
 - **Udo Schlüter** Geschäftsführer des Eine Welt Netz NRW
- Moderation: ■ **Daniela Peulen** Eine Welt Netz NRW

16:45 h **Vortrag: Freie Fahrt für Rohstoffe?**

Viele Rohstoffe sind in Weltregionen zu finden, die politisch instabil sind – oder gemacht wurden. Der Vortrag analysiert, welche Konflikte schon jetzt durch den Kampf um Rohstoffe angeheizt werden und gibt einen Ausblick auf die zukünftigen Begehrlichkeiten der Industrie. Wo kollidieren dabei entwicklungs- und friedenspolitische Interessen mit industriepolitischen Interessen? Was bedeuten Freihandelsabkommen wie das zwischen der EU und Kolumbien und das geplante transatlantischen Freihandelsabkommen für die energetischen Rohstoffe? Und welche Folgen sollten diese Erkenntnisse für die NRW-Nachhaltigkeitsstrategie haben?

- **Jürgen Maier**
Geschäftsführer des Forum Umwelt und Entwicklung

18:00 h Abendessen

19:00 h **Importkohle für NRW – verheizte Menschenrechte?**

In den Kraftwerken der Energieunternehmen RWE, STEAG und E.ON wird Importkohle aus Kolumbien und Südafrika verbrannt. Dort leiden die Menschen unter den ökologischen und sozialen Folgeschäden des Kohleabbaus. Welche Verantwortung tragen die



© misereor

Proteste der Motilón-Barí gegen Steinkohleförderung in Kolumbien

Kommunen im Ruhrgebiet, die teils erhebliche Anteile an RWE und vor allem STEAG halten? Dieselben Kommunen wurden als Fairtrade Town ausgezeichnet und engagieren sich für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Wie steht die NRW-Landesregierung vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsstrategie zur Importkohle? Wo sehen die Akteure Hebel, um auf eine Verbesserung in den Exportländern hinzuwirken

und eine Politik weg von der Kohle hin zu einer nachhaltigen Energieerzeugung durchzusetzen?

- **Guntram Pehlke** Aufsichtsratsvorsitzender der STEAG (angefr.)
- **Sebastian Rötters** PowerShift
- **Gloria Holguín** Pensamiento y Acción Social, Bogota, Kolumbien
- **Dr. Herbert Jakoby** Ministerialdirektor Stabstelle Reorganisation Außenwirtschaft im Wirtschaftsministerium NRW
- Moderation: ■ **Birgit Morgenrath** freie Journalistin



Konsumkritischer Rundgang

Samstag, 15. März 2014

9:15 h Workshop-Phase 1: parallele Workshops

1. Entwicklungszusammenarbeit als Berufsfeld

Welche beruflichen Perspektiven gibt es für junge Menschen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungs-politischen Inlandsarbeit? Welche Kompetenzen sind erforderlich?

- **Susanne Nieländer** Eine Welt Netz NRW
- **Andreas Hennig** Engagement Global NRW
- **Antje Schultheis** Job- und Kompetenzforum Spinnen-Netz, Trainerin
- **N.N.** Deutsche Welthungerhilfe (angefr.)

Moderation: ■ **Leandra Praetzel, Sophie Lauber** OpenGlobe

2. Importkohle für NRW – Verheizte Menschenrechte?

Wie können zivilgesellschaftliche Organisationen dazu beitragen, dass Kohle in Mpumalanga und Kolumbien unter menschenwürdigen und umweltschonenderen Bedingungen abgebaut wird sowie, dass weniger Kohle in NRW verheizt wird? Kampagnen und Aktionen werden vorgestellt und diskutiert.

- **Günther Schulz** IZ3W Dortmund
- **Gloria Holguín** Pensamiento y Acción Social, Bogota, Kolumbien
- **Monika Scheffler** Koordination südliches Afrika (KOSA)
- **Sebastian Rötters** PowerShift und urgewald

Moderation: ■ **Jürgen Sokoll** Eine Welt Netz NRW

■ **Vera Dwors** Mpumalanga-Forum NRW

3. Frischer Wind im BMZ?

Welche Veränderungen zeichnen sich in der Inlands- und Auslands politik im BMZ ab? Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) forderte, statt des BMZ ein „Ministerium für Globale Fragen“ einzurichten - Was verbirgt sich hinter dieser Forderung? Was sind Kernforderungen der Zivilgesellschaft?

- **Dr. Simon Ramirez-Voltaire** agl und Venro
- **Dr. Andreas Förster** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- **Prof. Dr. Dirk Messner** Deutsches Institut für Entwicklungspolitik Bonn (DIE)
- Moderation: ■ **Gabriela Schmitt** Eine Welt Netz NRW

4. Freihandel oder Demokratie?

Es wird aufgezeigt, wie das in Geheimverhandlungen befindliche Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) Demokratie, bäuerliche Landwirtschaft und die Energiewende bedroht. Wie würde das Abkommen auf zukünftige Partnerschaften mit sog. Entwicklungsländern abfärben?

- **Jürgen Maier** Forum Umwelt und Entwicklung
- Moderation: ■ **Markus Heißler** Eine Welt Zentrum Herne



© Greenpeace



Demonstration in Brasilien

© Gabriela Biló/Futura Press

5. Konsumkritischer Stadtrundgang durch Bonn

Der konsumkritische Stadtrundgang ist eine Entdeckungsreise über Globalisierung und nachhaltigen Konsum. Er zeigt, wie junge Menschen in jeder Fußgängerzone mit Methoden des Globalen Lernens für einen nachhaltigeren Lebensstil sensibilisiert werden können. Durchführung: ■ **OpenGlobe-Gruppen Dortmund und Wesel**

6. Tag des Guten Lebens – Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit

Für neue Mobilität, Nachbarschaft und die Transformation der Stadtgesellschaft - der erste „Tag des Guten Lebens“, ein autofreier Tag am 15.09.2013 in Köln-Ehrenfeld, hat geschätzte 100.000 Besucher erreicht. Wie wurde der ‚Tag‘ zum Erfolg? Wer steckte dahinter? Und (wie) ist das Konzept übertragbar auf andere Städte?

■ **Sabrina Cali** Agora Köln

■ **Julia Paffenholz** Allerweltshaus Köln

Moderation: ■ **Martin Herrndorf** Agora Köln

7. Nachgehakt: Wie fair beschafft meine Kommune?

Dieser Fachworkshop richtet sich an lokale Akteure zur fairen öffentlichen Beschaffung in NRW. Gemeinsam werden Materialien und Aktivitäten erarbeitet, mit denen lokale Akteure vor und nach der EU- und Kommunalwahl 2014 den Umsetzungsfortschritten sozial gerechter Beschaffung in ihrer Kommune nachgehen können.

■ **Johanna Fincke** Christliche Initiative Romero

Moderation: ■ **Angela Schmitz** Eine Welt Netz NRW

12:15 h Mittagspause, Markt der Möglichkeiten

13:45 h Workshop-Phase 2

8. Was hat mein iPhone mit eurer Krise zu tun? – Konflikte, Flucht und Migration

Der EinsteigerInnen-Workshop gibt einen Überblick der europäischen Migrationspolitik seit dem Ende des Kalten Kriegs. Am Beispiel des Coltanabbaus im Kongo wird ein Rohstoffkonflikt analysiert und im Zusammenhang mit gerechter Rohstoffverteilung, Vertreibung und Migration innerhalb Afrikas und nach Europa diskutiert.

■ **Serge Palasie** Forum für soziale Innovation

■ **Dr. Jean-Gottfried Mutombo** Amt für missionarische Dienste

Moderation: ■ **Katja Feld** Forum für soziale Innovation

9. Chinas Rohstoffpolitik: Afrika, Burma und wir

Der Workshop gibt einen Überblick über die chinesische Rohstoffpolitik. Welche Methoden nutzt China zur Sicherung des Rohstoffbedarfs? Welche Forderungen stellen chinesische NRO hinsichtlich der sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Auswirkungen? Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen?

■ **Christine Schuster** Burma-Initiative im Asienhaus

■ **Dr. Boniface Mabanza** KASA Heidelberg

■ **Yu Chen** Green Watershed, Yunnan, China
Vortrag in englischer Sprache (angefr.)

Moderation: ■ **Klaus Fritsche** Stiftung Asienhaus

10. Soziale Unruhen und Gewalt in Brasilien

Das Gastgeberland der WM 2014 wurde in den letzten Monaten von heftigen Unruhen erschüttert. Im Workshop geht es vor allem um das Thema Gewalt und Gewaltstrukturen ausgehend von den Zwangsräumungen in den Favelas. Weitere Aspekte sind die Rolle der Medien, die Krise der Politik und der Widerstand der sozialen Bewegungen.

■ **Thomas Fatheuer** ehem. Heinrich-Böll-Stiftung Rio de Janeiro

■ **Thiago Hoshino** Comitê Popular da Copa 2014 in Curitiba

Moderation: ■ **Marcos da Costa Melo** FUGÉ

■ **Monika Dülge** Eine Welt Netz NRW

11. Rassismus und critical whiteness in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Was ist critical whiteness und unter welchen Bedingungen eignet sich critical whiteness für die Bildungsarbeit? Die Debatte darüber ist kontrovers. Die Diskussionsrunde soll eine fundierte Kenntnis von critical whiteness vermitteln, Kritik an dem Ansatz aufzeigen und die Teilnehmer_innen darin unterstützen, eine Position für sich und die eigene Arbeit zu entwickeln.

■ **Dr. Eske Wollrad** Evangelische Frauen in Deutschland

■ **Martin Mäusezahl** Informationsbüro Nicaragua

■ **Dr. Vassilis Tsianos** Universität Hamburg

Moderation: ■ **Christian Nehls** Allerweltshaus Köln



12. Wohin soll die FAIR&FRIENDS-Messe sich entwickeln?

2013 hat sich die FAIR&Friends weiter thematisch geöffnet. Als weitere „Friends“ des Fairen Handels sind Re- und Upcycling Produkte, die auch in Deutschland hergestellt wurden, zugelassen. Wohin soll die FAIR&Friends sich weiterentwickeln, wo liegen Grenzen?

Moderation: ■ **Jürgen Sokoll**

■ **Marc Biembacher**

Eine Welt Netz NRW

13. Konsumkritischer Stadtrundgang durch Bonn

Der konsumkritische Stadtrundgang findet unter dem Motto „Bonn fairtraut?! – (D)ein Spaziergang durch die Einkaufswelt“ statt. Er zeigt, wie junge Menschen in jeder Fußgängerzone mit Methoden des Globalen Lernens für einen nachhaltigeren Lebensstil sensibilisiert werden können.

■ **GREENWALKER Bonn** und

■ **Bonner Netzwerk für Entwicklung**

16:30 h Ende der Konferenz mit einem Abschlusskaffee

Jetzt anmelden!

Unsere letzten Konferenzen waren ausgebucht. Bitte melden Sie sich schnell an, spätestens bis zum 28.2.2014. Die Anmeldung ist ausschließlich beim Gustav-Stresemann-Institut möglich, auch online unter www.gsi-bonn.de. Bei der Online-Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per Email.

Die Konferenz findet statt im:

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn – Bad Godesberg
Bei Fragen: **Cordula Benfarji**, Tel. 0228/8107-172,
benfarji@gsi-bonn.de

Anfahrtsbeschreibung:

Ab Bonn Hbf. U16 oder U63 Richtung Bad Godesberg bis Max-Löbner-Straße; siehe auch:

www.gsi-bonn.de/kontakt/anreise/index.htm

Weitere Informationen

Bei Fragen zur Konferenz wenden Sie sich bitte an:
Martina Kiel martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de,
0251-28 46 69-0

Aktuelle und ausführliche Informationen zur Konferenz finden Sie unter www.eine-welt-netz-nrw.de

Teilnahmebetrag

	ÜB EZ	ÜB DZ	ohne ÜB
Normal	75 €	65 €	45 €
Mitglieder	60 €	50 €	30 €
Studierende/Schüler	45 €	35 €	15 €

Die Konferenz richtet sich an **Mitglieder** und **Nicht-Mitglieder** des Eine Welt Netz NRW.

Sie können mit der Anmeldung zur Konferenz persönliches Mitglied werden

Unser Beitrag zum Klima

Die Landeskonzferenz führen wir klimafreundlich durch. Was wir alle dazu beitragen können, erfahren Sie auf www.eine-welt-netz-nrw.de und www.klima-kollekte.de.

Für die Unterstützung der Konferenz bedanken wir uns bei:

- Stiftung für Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Konferenz ist eine Kooperationsveranstaltung von:

- Eine Welt Netz NRW
- Jugendnetzwerk OpenGlobe
- Gustav-Stresemann-Institut Bonn
- Bonner Netzwerk für Entwicklung
- Stadt Bonn
- Allerweltshaus Köln

Eine Welt Netz NRW



Gsi

EINE WELT.
ONE WORLD.
UN SEUL MONDE.
BONN.



Das **Eine Welt Netz NRW** vernetzt seit 1991 Eine-Welt-Engagement in NRW. Gemeinsam mit unseren über 1.700 Mitgliedern setzen wir uns ein für mehr Gerechtigkeit und globalen Umweltschutz, für weltoffene Politik und kulturelle Vielfalt, für Menschenrechte und friedliche Konfliktlösung. Wir bekämpfen die politischen Ursachen für Armut und weltweite Ungerechtigkeit. Das Eine Welt Netz NRW stärkt die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements und organisiert gemeinschaftliche Aktionen in NRW.

IMPRESSUM

Eine Welt Netz NRW e.V.

V.i.S.d.P.: Udo Schlüter, Geschäftsführer
Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster
Tel. 0251 - 28 46 69 11

Organisation: Martina Kiel, Jens Elmer,
Januar 2014

Gestaltung: Lütke Fahle Seifert AGD

Titelfotos: Sebastian Rötters (Kohlemine)
Anwaltskollektiv José Alvear
Restrepo (Proteste)

Gedruckt auf Recyclingpapier

www.eine-welt-netz-nrw.de

Jetzt Mitglied werden!

Coupon abschneiden, ausfüllen und abschicken an:

Eine Welt Netz NRW

Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster

Name, Vorname

(Gruppe / Organisation / Kommune)

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

E-Mail

Telefon / Fax

- ☐ Ich möchte persönliches Mitglied werden
- ☐ Unsere Gruppe / Organisation möchte assoziiertes Mitglied werden

Einzugsermächtigung

Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Zu Jahresbeginn erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt. Sie können jederzeit fristlos widerrufen. Sollte Ihr Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, entsteht für die Bank keine Verpflichtung den Betrag einzulösen.

Mein jährlicher Beitrag: ☐ 60 € ☐ 80 € ☐ 100 € ☐ 120 €
☐ 24 € (Mitglieder bis 27 Jahre)

Der Betrag soll ☐ jährlich oder ☐ halbjährlich eingezogen werden.

Hiermit erlaube ich dem Eine Welt Netz NRW bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

IBAN

BIC

Bank

Datum, Unterschrift